

Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 1999 zuhanden der Generalversammlung vom 5. Mai 2000

1. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat im Vereinsjahr drei Sitzungen abgehalten.

Am 11. September 1999 folgte der Vorstand der Einladung der Rebzunft Bottmingen zu einer Besichtigung des Rebberges. Ebenso folgte eine Vorstandsdelegation der traditionellen Einladung des Rebbauvereins Suttensberg.

Auf gemeinsame Einladung der Weinbauvereine von Aesch und Wintersingen, des Weinproduzentenverbandes Basel-Landschaft und der kantonalen Zentralestelle für Obst- und Weinbau Basel-Landschaft, nahm eine Vorstandsdelegation am Rebgang der Region Basel teil.

Auf Einladung des Gemeinderates beteiligte sich unser Verein an der Ausstellung der Gemeinde Binningen an der Landesgartenschau 1999 in Weil am Rhein (D).

2. Mitgliederwesen

Per 31. Dezember 1999 zählte unser Verein 445 Mitglieder. Im Berichtsjahr wurden 13 Austritte und 28 Eintritte verzeichnet.

3. Anteilscheine

An der Generalversammlung 1997 haben wir Sie orientiert, dass von den maximal möglichen 2'200 Anteilscheine nur maximal 1'800 abgegeben werden. Im Berichtsjahr sind von ausgetretenen Mitgliedern und von Hinterbliebenen von Verstorbenen dem Vorstand Anteilscheine zurückgegeben worden. Im Ausmass der zurückgegebenen bzw. zurückgekauften Anteilscheine konnten neue Anteilscheine abgegeben bzw. neue Mitglieder aufgenommen werden. Damit hat ein gewisses Rotationssystem eingesetzt, was an sich sehr erwünscht ist.

4. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

23. April	Generalversammlung
19 Juni	Rebbergfest und "Räbesunntig"
14 August	2. Weinabgabe im Rebberg

5. Unser Rebberg

Unser Rebberg hat eine Fläche von rund 2'200 m². Im Berichtsjahr konnten 2'527 kg Trauben geerntet werden, was 1'149 g pro m² entspricht. Es wurden 89 Oechslegrade erreicht. Der Gesamtertrag beläuft sich auf rund 3'500 Flaschen.

Die Zentralstelle für Obst- und Weinbau Basel-Landschaft bezeichnet im Herbstbrief 1999 den Jahrgang 1999 als "der Grosszüge". 1999 wurde die grösste Weinmenge seit Beginn der Weinlesekontrolle vor rund 50 Jahren geerntet. Der Rohertrag pro Fläche erreichte ebenfalls Spitzenwerte der nur 1982 und 1992 übertroffen wurde. Der Sommer zählt zu den regenreichsten seit 250 Jahren. Dazu war der Sommer deutlich wärmer als im Durchschnitt. Dies führte einem sehr starken Wachstum der Reben, aber auch zu extremen Infektionen durch die Mehltaukrankheit.

Die Rebbaufäche in der Region Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn und der Grenzzone Elsass beläuft sich auf total 688'837 m². 1999 wurde eine Ernte von gesamthaft 636'599 kg erzielt. Der Blauburgunder hat im Durchschnitt 88,5 Oechslegrade erreicht, bei einem Ertrag von 925 g pro m².

6. Winzergruppe

Unsere Winzergruppe hat auch im Berichtsjahr wieder eine grossartige und engagierte Leistung erbracht. An den 21 Arbeitstagen waren im Durchschnitt 13 Mitglieder anwesend und gesamt haft wurden rund 1'000 Stunden im Rebberg gearbeitet. Per Ende 1999 zählt die Winzergruppe 43 Mitglieder.

7. Weinbezug

Am Rebbergfest und „Räbesunntig“ vom 19. Juni hatte unsere Winzergruppe Hochbetrieb. Nicht nur war der Festanlass gut besucht, sondern es wurden an diesem Tag auch rund 2'000 Flaschen Wein abgeholt. Bis Ende 1999 sind rund 2'970 Flaschen bezogen worden. Nebst der ordentlichen Zuteilung wurden zusätzlich 1'067 Flaschen Wein bezogen.

8. Finanzen

Der Verein darf sich gesunder Finanzen erfreuen. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 37'658. und einem Gesamtertrag von Fr. 44'087.75 ist ein Reingewinn von Fr. 6'429.25 erzielt worden. In diesem Ergebnis sind Abschreibungen von rund Fr. 9'100.-- enthalten. Bei den Einnahmen ist besonders positiv zu vermerken, dass sich der Weinverkauf auf Fr. 30'195.50 beläuft, was ein sehr erfreuliches Ergebnis ist. Ebenso fällt bei den Einnahmen auf, dass am „Räbesunntig“/Rebbergfest ein Reinerlös von rund Fr. 3'000.-- erzielt worden ist.

Der Bilanz kann entnommen werden, dass der Verein über flüssige Mittel von rund Fr. 50'000 verfügt. Das Eigenkapital per 31. Dezember 1999 beläuft sich auf Fr. 142'365.35.

9. Vereinsfahne

Der Vorstand freut sich, Ihnen an der heutigen Generalversammlung die neue Vereinsfahne vorstellen zu dürfen. Aufgrund von mehreren Vorschlägen und eines sorgfältigen Auswahlverfahrens ist der Entwurf unseres Mitgliedes Esthy Niederhauser ausgewählt worden. Die neue Fahne wird an der heutigen Generalversammlung mit einem kurzen Festakt eingeweiht. Ganz besonders freuen wir uns, dass unsere Gemeindepräsidentin Frau Pia Glaser und der oberste Wein- und Rebenhüter des Kantons Basel-Landschaft, Herr Ernst Schläpfer, die Partnerschaft für die neue Vereinsfahne übernommen haben. *Peterschaft*

Die Anschaffungskosten der neuen Vereinsfahne sind durch die grosszügigen Spenden unserer Vereinsmitglieder gedeckt. In der Bilanz per 31. Dezember 1999 ist der Fahnenfonds mit F 3'187.90 ausgewiesen.

10. Gratulation

Anlässlich der eidgenössischen Wahlen im vergangenen Herbst sind zwei unserer Mitglieder ehrenvoll gewählt worden, nämlich Dr. Hans Fünfschilling in den Ständerat und Dr. Claude Jankin in den Nationalrat.

Anlässlich der Wahlfeier hat der Präsident die Gratulation- und Glückwünsche unseres Vereins überbracht und den beiden Gewählten eine Rebe aus unserem Rebberg überreicht. Auch an dieser Stelle möchte ich den beiden Gewählten im Namen des Vereins nochmals ganz herzlich gratulieren, dies mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Parlamentsarbeit in Bern.

11. Schlussbemerkungen

Mit Freude und Stolz darf ich auf ein rundum erfreuliches und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Ein Rebberg, der sich in einem selten gepflegten Zustand befindet, ein maximaler Ernteertrag mit guter Qualität, eine erfolgreich arbeitende Winzergruppe, ein ständig wachsender Mitgliederbestand und gesunde Vereinsfinanzen hat. Dies alles ist nicht selbstverständlich. Da steckt viel und engagierte Arbeit und grosser Einsatz dahinter. Ich möchte deshalb allen, die zu diesem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben, der Winzergruppe, den Vorstandsmitgliedern und auch ihnen, liebe Vereinsmitglieder, herzlich danken. Ich wünsche dem Verein auch für das Vereinsjahr 2000 Glück, Erfolg und eine gedeihliche Weiterentwicklung.

Binningen, 14. April 2000

Der Präsident:



Bruno Gehrig